

55. BAT

9. – 10.
Oktober
2026

LMU Klinikum München, Campus Großhadern (Hörsaaltrakt)



© LMU Klinikum

ANÄSTHESIE – INTENSIVMEDIZIN – NOTFALLMEDIZIN – SCHMERZTHERAPIE

SPITZENMEDIZIN: MITREDEN · MITMACHEN · MITGESTALTEN

SCHLAGLICHTER AINS · INTERPROFESSIONELLES UPDATE · FALLVORSTELLUNGEN · AMBULANTES OPERIEREN ·
PRÄOPERATIVE OPTIMIERUNG · BERUFSPOLITIK · WORKSHOPS · PRO/CON-SITZUNG · LEITLINIEN ·
PROGRAMM FÜR WEITERBILDUNGSASSISTENT*INNEN

PROGRAMM

Freitag, 09. Oktober 2026

09:20 – 09:30 Uhr	Begrüßung	Hörsaal 3
Grußwort: Tino Münster, Regensburg; Bernhard Zwißler, München; Bernhard Graf, Regensburg		

09:30 – 11:00 Uhr	HS 1 Blick über den Tellerrand - Präoperative Optimierung (Prähabilitation) - Wen - Wann - Wie?
Vorsitz: Martina Nowak-Machen, Ingolstadt; Tino Münster, Regensburg	
09:30 – 09:48 Uhr	1.1 durch die Allgemeinmedizin <i>Patricia Schartau (Regensburg)</i>
09:48 – 10:06 Uhr	1.2 durch die Anästhesie <i>Diane Bitzinger (Regensburg)</i>
10:06 – 10:24 Uhr	1.3 durch die Chirurgie <i>Pompiliu Piso (Regensburg)</i>
10:24 – 10:42 Uhr	1.4 und wer bezahlt das? <i>Thomas Saller (München)</i>
10:42 – 11:00 Uhr	1.5 Gemeinsame Diskussionsrunde <i>Patricia Schartau (Regensburg); Diane Bitzinger (Regensburg); Pompiliu Piso (Regensburg); Thomas Saller (München)</i>

Fallvorstellung	Hörsaal 6
09:30 – 11:00 Uhr	FV 1 Fallvorstellungen 1: Mutter und Kind
Vorsitz: Jens Kubitz, Nürnberg; Peter Kranke, Höchberg	
09:30 – 10:00 Uhr	1.1 Fulminante PPH bei Plazenta increta und Anti Duff Antikörpern <i>Christoph Raspé (Fürth)</i>
10:00 – 10:30 Uhr	1.2 PRES oder postpunktioneller Kopfschmerz - das ist hier die Frage <i>Katja Kasper (Nürnberg)</i>
10:30 – 11:00 Uhr	1.3 ...wenn dem Kind die Luft ausgeht... <i>Annette Jennings (Nürnberg); Jens Kubitz (Nürnberg)</i>

Interprofessionelles Update	Hörsaal 5
09:30 – 11:00 Uhr	IU 1 Interprofessionelles Update 1: Interprofessionelle Topics
Vorsitz: Bernhard Zwißler, München; Laura Borgstedt, München	
09:30 – 10:00 Uhr	1.1 Hygieneempfehlung für die Regionalanästhesie <i>Thomas Wiesmann (Schwäbisch Hall)</i>
10:00 – 10:30 Uhr	1.2 MPG online <i>Patrick Meybohm (Würzburg)</i>
10:30 – 11:00 Uhr	1.3 Qualifizierte Delegation in A&I <i>Christoph Raspé (Fürth)</i>

Workshop**Zeus 7-8****09:30 – 11:00 Uhr****WS 1 Fiberoptische Wachintubation und eFONA**

Referenten: Josef Fischer, Augsburg; Anna Förch, Augsburg; Leopold Barthel, Augsburg; Alexander Mück, Augsburg

Lernziele:

- Auch im Notfall gilt: die Oxygenierung des Patienten ist wichtiger als die Intubation
- Im Notfall haben nur Verfahren Aussicht auf Erfolg, mit denen man vertraut ist
- Zeitkritische Abläufe für den Notfall müssen regelmäßig und am besten im Team trainiert werden
- Die fiberoptische Wachintubation ist universell (auch bei fehlender Mundöffnung) einsetzbar und erlaubt durch Erhalt der Spontanatmung jederzeit den Abbruch der Intubationsbemühungen. Nach dem Workshop kennen Sie die am UKA bewährte Technik und haben mehrfach die Trachea am Phantom mit dem flexiblen Bronchoskop sondiert
- Der chirurgische Zugang zur Trachea („emergency front of neck airway“, eFONA) ist als einziger Ausweg aus einer „cannot intubate cannot oxygenate“- Situation fester Bestandteil des Atemwegsmanagements

12:45 – 13:15 Uhr**Festvortrag –****Hörsaal 3*****Zwischen Bewusstsein und Maschine:******Wie KI und Neurotechnologie unser Verständnis
des Menschen verändern***

Vortragender: Marcello Ienca, München

Workshop**Zeus 7-8****12:45 – 14:15 Uhr****WS 2 Fiberoptische Wachintubation und eFONA
(Wiederholung)**

Vorsitz: Josef Fischer, Augsburg; Anna Förch, Augsburg; Leopold Barthel, Augsburg; Alexander Mück, Augsburg

Lernziele:

- Auch im Notfall gilt: die Oxygenierung des Patienten ist wichtiger als die Intubation
- Im Notfall haben nur Verfahren Aussicht auf Erfolg, mit denen man vertraut ist
- Zeitkritische Abläufe für den Notfall müssen regelmäßig und am besten im Team trainiert werden
- Die fiberoptische Wachintubation ist universell (auch bei fehlender Mundöffnung) einsetzbar und erlaubt durch Erhalt der Spontanatmung jederzeit den Abbruch der Intubationsbemühungen. Nach dem Workshop kennen Sie die am UKA bewährte Technik und haben mehrfach die Trachea am Phantom mit dem flexiblen Bronchoskop sondiert
- Der chirurgische Zugang zur Trachea („emergency front of neck airway“, eFONA) ist als einziger Ausweg aus einer „cannot intubate cannot oxygenate“- Situation fester Bestandteil des Atemwegsmanagements

Workshop		Zeus 5-6
12:45 – 14:15 Uhr	WS 4 Atemwegsmanagement beim Säugling	
Vorsitz: Clemens Silbereisen, München; Maximilian Bäuml, München		
Der Workshop richtet sich an alle, die mit Atemwegsmanagement beim Säugling konfrontiert werden - ob geplant bei der Rotation in die Kinderanästhesie oder ungeplant im Notarztdienst, im Schockraum, beim Herzalarm oder im Kreißsaal. Neben der videolaryngoskopischen Intubation an der Puppe liegt der Fokus vor allem auf Maßnahmen, über die die Oxygenierung schneller und einfacher gewährleistet wird: Maskenbeatmung, Larynxmaske, Rachen-CPAP. Die kompakte Gruppengröße bietet genug Zeit für "Hands on" und Fragen an die Referenten.		
Hauptsitzung		Hörsaal 3
13:30 – 15:00 Uhr	HS 2 Schlaglichter 1	
Vorsitz: Bernhard Graf, Regensburg; Peter Kranke, Höchberg		
13:30 – 13:48 Uhr	2.1 Adjuvantien bei der Regionalanästhesie? <i>Viktoria Kimmerling (Regensburg)</i>	
13:48 – 14:06 Uhr	2.2 Intrathekales Morphin - wirklich ein Fortschritt? <i>Ulrich Schwemmer (Neumarkt)</i>	
14:06 – 14:24 Uhr	2.3 Lidocain - Poor man`s PDA? <i>Gregor Kemming (Günzburg)</i>	
14:24 – 14:42 Uhr	2.4 Penicillinallergie - darf ich Cephalosporine geben? <i>York Zausig (Aschaffenburg)</i>	
14:42 – 15:00 Uhr	2.5 Ist ein i.v. Zugang am ipsilateralen Arm bei Z. n. Mamma-Ca. lege artis? <i>Daniela Hauer (Freising)</i>	
Fallvorstellung		Hörsaal 6
13:30 – 15:00 Uhr	FV 2 Fallvorstellungen 2: ICU Specials	
Vorsitz: Gerhard Schneider, München; Ines Schröder, München		
13:30 – 14:00 Uhr	2.1 Früher Re-Arrest nach ROSC – Was haben wir übersehen? <i>Danilo Hackner (München)</i>	
14:00 – 14:30 Uhr	2.2 Beta-Blocker Intoxikation - differenziertes Handling erforderlich <i>Julian Küstermann (Ochsenfurt)</i>	
14:30 – 15:00 Uhr	2.3 Unerwartete, hyperakute hämodynamische Dekompensation auf Intensivstation <i>Isabella Sappl (München)</i>	
Interprofessionelles Update		Hörsaal 5
13:30 – 15:00 Uhr	IU 2 Interprofessionelles Update 2: Mobilisation auf Intensivstationen	
Vorsitz: Christoph Raspé, Fürth; Susanne Sujatta, Bayreuth		
13:30 – 14:00 Uhr	2.1 Technische Hilfen. Wann, Was, Wie, Wofür? <i>Michael Zoller (München)</i>	
14:00 – 14:30 Uhr	2.2 Decubitus - Prophylaxe und Therapie <i>Sandra Kahl (Erlangen)</i>	
14:30 – 15:00 Uhr	2.3 bei spezifischen Krankheitsbildern <i>Laura Borgstedt (München)</i>	

Workshop		Zeus 7-8
14:30 – 16:00 Uhr	WS 3 Ein-Lungen-Ventilation und Bronchoskopie (am Simulator)	
Vorsitz: Benedikt Blumberg, München; Sebastian Gestrich, München		
Hauptsitzung		Hörsaal 3
15:30 – 17:00 Uhr	HS 3 Leitlinien auf dem Bierdeckel	
Vorsitz: Gerhard Schneider, München; York Zausig, Aschaffenburg		
15:30 – 15:52 Uhr	3.1 Teleprämedikation <i>Sigrid Wittmann (Regensburg)</i>	
15:52 – 16:14 Uhr	3.2 Präoperative Anämie <i>Patrick Meybohm (Würzburg)</i>	
16:14 – 16:37 Uhr	3.3 Pädiatrisches Emergence-Delir: Prävention und Therapie <i>Tobias Ninke (München)</i>	
16:37 – 17:00 Uhr	3.4 Geburtshilfliche Analgesie und Anästhesie <i>Peter Kranke (Höchberg)</i>	
Fallvorstellung		Hörsaal 6
15:30 – 17:00 Uhr	FV 3 Fallvorstellungen 3: OP Specials	
Vorsitz: Martina Nowak-Machen, Ingolstadt; Dirk Lunz, Regensburg		
15:30 – 16:00 Uhr	3.1 Lungen- und herzkranker Patient - immer eine Herausforderung <i>Gabriel Robert Roth (Regensburg)</i>	
16:00 – 16:30 Uhr	3.2 24-jähriger Patient mit akuter Appendizitis und ungewöhnlichem Laparoskopie-Verlauf <i>Hildegard Hartmann (München)</i>	
16:30 – 17:00 Uhr	3.3 Ich sehe was, was Du nicht siehst in der Thoraxanästhesie <i>Patrick Friederich (München)</i>	
Interprofessionelles Update		Hörsaal 2
15:30 – 17:00 Uhr	IU 3 Interprofessionelles Update 3: Team-Entscheidungen in der Intensivstation	
Vorsitz: Thomas Wiesmann, Schwäbisch Hall; Sandra Kahl, Erlangen		
15:30 – 16:00 Uhr	3.1 Das Ethikkonsil, was kann es leisten? <i>Katharina Rockmann (Regensburg)</i>	
16:00 – 16:30 Uhr	3.2 Angehörigengespräche - Wer, Wie oft, Wann? <i>Thomas Weig (München)</i>	
16:30 – 17:00 Uhr	3.3 Palliativpflege in der Intensivmedizin <i>Michaela Bayer (München)</i>	
16:30 – 18:15 Uhr		Hörsaal 4
Anästhesie-Stammtisch		
Vorsitz: Tino Münster, Regensburg; Bernhard Graf, Regensburg		
Sitzungsteilnehmer: Christine Adolph, München; André Zolg, München; Daniela Brendel, München; Lisanne Pauly, München		

Samstag, 10. Oktober 2026

Hauptsitzung		Hörsaal 3
09:00 – 10:30 Uhr		HS 4 Schlaglichter 2
Vorsitz: Sandra Frank, München; Tobias Ninke, München		
09:00 – 09:18 Uhr	4.1 Ist RSI noch nötig? <i>Felix Girrbach (Augsburg)</i>	
09:18 – 09:36 Uhr	4.2 Angiotensin-II und wie weiter? <i>Daniela Hauer (Freising)</i>	
09:36 – 09:54 Uhr	4.3 Anästhesie bei Patienten mit Cannabinoid-Medikation <i>Philip Lang (Bamberg)</i>	
09:54 – 10:12 Uhr	4.4 art. oder zentralvenöse BGA als Standard? <i>Tino Münster (Regensburg)</i>	
10:12 – 10:30 Uhr	4.5 kleine HZV-Messung nur aus der arteriellen Kurve? <i>Gabriel Robert Roth (Regensburg)</i>	

Ambulantes Operieren		Hörsaal 6
09:00 – 10:30 Uhr		AO 1 Ambulantes Operieren 1
Vorsitz: Tanija Hüttl, Landsberg; Simon Hirschberger, München		
09:00 – 09:30 Uhr	1.1 Ambulante Anästhesien bei geriatrischen Patienten <i>Martin Glaser (Übersee)</i>	
09:30 – 10:00 Uhr	1.2 Der Patient mit Alkoholabhängigkeit: Mehr als nur ein Dosisfindungsproblem <i>Helmuth Komar (Regensburg)</i>	
10:00 – 10:30 Uhr	1.3 Thrombophlebitis nach peripherer Venenverweilkanüle: Strategien zur Vermeidung und Therapie <i>Andreas Krichbaum (Regensburg)</i>	

Programm für Weiterbildungsassistenten		Hörsaal 5
09:00 – 10:30 Uhr		WBA 1 Programm für Weiterbildungsassistenten 1: Perioperative Infusionstherapie
Vorsitz: Bernhard Graf, Regensburg; Mathias Fischer, Regensburg		
09:00 – 09:30 Uhr	1.1 Kristalloide vs. Künstliche Kolloide (HES, Gelatine) <i>Matthias Jacob (Straubing)</i>	
09:30 – 10:00 Uhr	1.2 Albumin - Gibt es (noch) Indikationen? <i>Susanne Sujatta (Bayreuth)</i>	
10:00 – 10:30 Uhr	1.3 Andexxanet alpha - was gibt es Neues? <i>Susanne Lison (München)</i>	

Workshop**Konferenzraum 5****09:15 – 10:45 Uhr****WS 5 pPOCUS****Vorsitz:** Thomas Irlbeck, Straubing; Roland Tomasi, München

In diesem praxisorientierten Workshop werden grundlegende und klinisch relevante Anwendungen des präklinischen Point-of-Care-Ultraschalls (pPOCUS) sowohl beim Probanden als auch am Sonographiesimulator vermittelt und trainiert. Der Fokus liegt auf der standardisierten Untersuchung und Interpretation typischer sonographischer Befunde in der Akut- und Notfallmedizin.

Inhalte:

- Lungensonographie: Erkennen präklinisch relevanter Pathologien wie Pneumothorax, Pleuraerguss, interstitielles Syndrom - Magenultraschall: Beurteilung des Mageninhalts und Abschätzung des Aspirationsrisikos - FAST-Untersuchung (Focused Assessment with Sonography for Trauma): Systematisches Screening auf freie Flüssigkeit im Abdomen und Perikarderguss beim Traumapatienten

Der Einsatz eines modernen Sonographiesimulators ermöglicht das realitätsnahe Training verschiedener pathologischer Befunde in einer sicheren Lernumgebung. Ziel des Workshops ist es, die praktische Handlungssicherheit sowie die diagnostische Kompetenz im Einsatz von pPOCUS im notfallmedizinischen Alltag zu stärken.

Workshop**Kursraum 3****09:15 – 10:45 Uhr****WS 6 interner und externer Schrittmachertherapie.****Hands on!****Vorsitz:** York Zausig, Aschaffenburg; Jens Kubitz, Nürnberg

Dieser praxisorientierte Kurs vermittelt die Grundlagen der externen und temporären transvenösen Herzschrittmachertherapie. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen zum Umgang mit den Systemen sowie zur Anlage eines temporären Schrittmachers am Modell. Ergänzt wird der Kurs durch Tipps zum perioperativen Management und zum Umgang mit typischen Komplikationen.

Hauptsitzung**Hörsaal 3****11:00 – 12:30 Uhr****HS 5 Intensivmedizin - Sepsis****Vorsitz:** Bernhard Zwißler, München; Diane Bitzinger, Regensburg

11:00 – 11:30 Uhr

5.1 Biomarker zur Steuerung der Sepsistherapie*Sandra Frank (München)*

11:30 – 12:00 Uhr

5.2 Immunmodulation in der Sepsis durch Ernährung*Simon Hirschberger (München)*

12:00 – 12:30 Uhr

5.3 Intensivzentren - Chancen für alle?*Dirk Lunz (Regensburg)*

Ambulantes Operieren		Hörsaal 6
11:00 – 12:30 Uhr	AO 2 Ambulantes Operieren 2	
Vorsitz: Martin Glaser, Übersee; Gabriel Robert Roth, Regensburg		
11:00 – 11:30 Uhr	2.1 Die TIVA ist die erste Wahl im ambulanten Setting, oder? <i>Tanja Hüttl (Landsberg)</i>	
11:30 – 12:00 Uhr	2.2 Ambulante Anästhesie beim Kind- Was ist wichtig? <i>Martin Jöhr (Adligenswil)</i>	
12:00 – 12:30 Uhr	2.3 Update perioperative Antibiotikaphylaxe <i>Andreas Redel (Amberg)</i>	

Programm für Weiterbildungsassistenten		Hörsaal 5
11:00 – 12:30 Uhr	WBA 2 Programm für Weiterbildungsassistenten 2: Regionalanästhesie in der Weiterbildung	
Vorsitz: Philip Lang, Bamberg; Matthias Jacob, Straubing		
11:00 – 11:30 Uhr	2.1 Regionalanästhesie der Hüfte <i>Dieter Winner (Bad Abbach)</i>	
11:30 – 12:00 Uhr	2.2 Regionalanästhesie bei Thoraxeingriffen <i>Jan-Michael Abicht (München)</i>	
12:00 – 12:30 Uhr	2.3 Prophylaxe und Therapie von Phantomschmerzen <i>Anika Bundscherer (Regensburg)</i>	

Workshop	Kursraum 3
11:15 – 12:45 Uhr	WS 7 Atemwegsmanagement beim Säugling (Wiederholung)
Vorsitz: Tobias Ninke, München; Maximilian Bäumler, München	
Der Workshop richtet sich an alle, die mit Atemwegsmanagement beim Säugling konfrontiert werden - ob geplant bei der Rotation in die Kinderanästhesie oder ungeplant im Notarztdienst, im Schockraum, beim Herzalarm oder im Kreißsaal. Neben der videolaryngoskopischen Intubation an der Puppe liegt der Fokus vor allem auf Maßnahmen, über die die Oxygenierung schneller und einfacher gewährleistet wird: Maskenbeatmung, Larynxmaske, Rachen-CPAP. Die kompakte Gruppengröße bietet genug Zeit für "Hands on" und Fragen an die Referenten.	

Workshop**Konferenzraum 5****11:15 – 12:45 Uhr****WS 8 pPOCUS (Wiederholung)****Vorsitz:** Thomas Irlbeck, Straubing; Roland Tomasi, München

In diesem praxisorientierten Workshop werden grundlegende und klinisch relevante Anwendungen des präklinischen Point-of-Care-Ultraschalls (pPOCUS) sowohl beim Probanden als auch am Sonographiesimulator vermittelt und trainiert. Der Fokus liegt auf der standardisierten Untersuchung und Interpretation typischer sonographischer Befunde in der Akut- und Notfallmedizin.

Inhalte:

- Lungensonographie: Erkennen präklinisch relevanter Pathologien wie Pneumothorax, Pleuraerguss, interstitielles Syndrom - Magen-sonographie: Beurteilung des Mageninhalts und Abschätzung des Aspirationsrisikos - FAST-Untersuchung (Focused Assessment with Sonography for Trauma): Systematisches Screening auf freie Flüssigkeit im Abdomen und Perikarderguss beim Traumapatienten

Der Einsatz eines modernen Sonographiesimulators ermöglicht das realitätsnahe Training verschiedener pathologischer Befunde in einer sicheren Lernumgebung. Ziel des Workshops ist es, die praktische Handlungssicherheit sowie die diagnostische Kompetenz im Einsatz von pPOCUS im notfallmedizinischen Alltag zu stärken.

12:45 – 13:30 Uhr**Mitgliederversammlung DGAI/BDA (mit Wahlen)****Hörsaal 3****Moderation:** Bernhard Graf, Regensburg; Tino Münster, Regensburg**Pro/Con Sitzung****Hörsaal 3****13:30 – 14:30 Uhr****PC 1 Pro / Con Sitzung****Vorsitz:** Torsten Birkholz, Schweinfurt; Philipp Simon, Augsburg

13:30 – 13:40 Uhr

1.1 Pro - Spezifisches mikrobiologisches Aufnahmescreening bei Risikopatienten*Wulf Schneider (Regensburg)*

13:40 – 13:50 Uhr

1.2 Con - Spezifisches mikrobiologisches Aufnahmescreening bei Risikopatienten*Andreas Ambrosch (Regensburg)*

13:50 – 14:00 Uhr

1.3 Diskussion*Wulf Schneider (Regensburg); Andreas Ambrosch (Regensburg)*

14:00 – 14:10 Uhr

1.4 Pro - Infektiologische Routinemonitoring auf der Intensivstation*Frank Hanes (Regensburg)*

14:10 – 14:20 Uhr

1.5 Con - Infektiologische Routinemonitoring auf der Intensivstation*Michael Zoller (München)*

14:20 – 14:30 Uhr

1.6 Diskussion*Frank Hanes (Regensburg); Michael Zoller (München)*

Ambulantes Operieren		Hörsaal 6
13:30 – 15:00 Uhr	AO 3 Neues vom Ambulanten Operieren	
Vorsitz: Tino Münster, Regensburg; Helmuth Komar, Regensburg		
13:30 – 14:00 Uhr	3.1 Wärmemanagement im ambulanten Setting - wirklich notwendig? <i>Mathias Fischer (Regensburg)</i>	
14:00 – 15:00 Uhr	3.2 Berufspolitik on-line <i>Tino Münster (Regensburg); Frank Vescia (Regensburg)</i>	

Programm für Weiterbildungsassistenten		Hörsaal 5
13:30 – 14:30 Uhr	WBA 3 Programm für Weiterbildungsassistenten 3: Neues aus der Literatur	
Vorsitz: Patrick Scheiermann, München; Roland C.E. Francis, Erlangen		
13:30 – 13:45 Uhr	3.1 Anästhesie <i>Kristina Fuest (München)</i>	
13:45 – 14:00 Uhr	3.2 Intensivmedizin <i>Philip Lang (Bamberg)</i>	
14:00 – 14:15 Uhr	3.3 Notfallmedizin <i>Stephan Prückner (München)</i>	
14:15 – 14:30 Uhr	3.4 Schmerztherapie <i>Philipp Lüke (München)</i>	

Hauptsitzung		Hörsaal 3
15:00 – 16:30 Uhr	HS 6 Notfallmedizin 2026	
Vorsitz: Axel Heller, Augsburg; Dirk Lunz, Regensburg		
15:00 – 15:30 Uhr	6.1 Reanimation 2025: Was hat sich wirklich geändert? <i>Dominik Höchter (München)</i>	
15:30 – 16:00 Uhr	6.2 V.a. Sepsis im Rettungsdienst - Was tun? <i>Torsten Birkholz (Schweinfurt)</i>	
16:00 – 16:30 Uhr	6.3 Präklinischer Ultraschall – Hype oder Standard? <i>Nadine Liebchen (München)</i>	

Programm für Weiterbildungsassistenten		Hörsaal 5
15:00 – 16:30 Uhr	WBA 4 Programm für Weiterbildungsassistenten 4: Dos and Don'ts	
Vorsitz: Andreas Redel, Amberg; Dieter Winner, Bad Abbach		
15:00 – 15:30 Uhr	4.1 Dos and Don'ts - was ist neu bei Kreislaufmonitoring? <i>Agnes Meidert (München)</i>	
15:30 – 16:00 Uhr	4.2 Dos and Don'ts - was ist neu beim Neuromonitoring? <i>Stephan Kratzer (Augsburg)</i>	
16:00 – 16:30 Uhr	4.3 Dos and Don'ts - was ist neu bei der Beatmung? <i>Jan Adriaan Graw (Erlangen)</i>	